



Südkurier - 11.04.2013

## **Ein Apriltag vor 20 Jahren: Angela Merkel trifft Waldshuter Punker**



Waldshut-Tiengen - Punker spielten vor 20 Jahren auf der Waldshuter Rathaußtreppe den Bürgerschreck. Eine Familienministerin namens Angela Merkel nahm mit argwöhnischem Blick, wie ein Foto von damals zeigt, persönlich die Szenerie in Augenschein.

Kurzhaarschnitt, hüftlange karierte Jacke, langer Rock bis fast zu den Knöcheln, eine Umhängetasche am langen Riemen in Höhe des linken Knies: Modisch gesehen fiel Angela Merkel, damals 38, im Frühling 1993 vor der Waldshuter Rathaustrampe nicht besonders auf. Dabei verdiente die CDU-Politikerin ihren Lebensunterhalt schon seit über zwei Jahren als Bundesministerin (Frauen und Jugend). Für Frisur und Garderobe hätte sie durchaus ein paar Mark mehr anlegen können, ohne gleich arm zu werden. So aber kam sie bieder wie die Pastorentochter daher, die sie nun mal auch ist. Diesen Eindruck vermittelt das im April 1993 in SÜDKURIER und Alb-Bote veröffentlichte Zeitungsfoto von der Stippvisite der jungen Ministerin in der Waldshuter Kaiserstraße. Die auch für Jugend zuständige Ressortchefin wurde von ihrem Parteifreund Werner Dörflinger, damaliger Bundestagsabgeordneter aus Waldshut-Tiengen, zu einem kurzen Gespräch zu den Punkern gelotst, die damals zum Missfallen von Rathausbediensteten und Bürgern über Monate hinweg die Rathaustrampe belagerten.

## **Junge Leute duzen Merkel**

Und während die auf Angela Merkel wartenden Damen des CDU-Empfangskomitees noch zu ergründen suchten, ob Angela Merkel nun mit „Frau Minister“ oder „Frau Ministerin“ anzureden sei, hatten es die jungen Leute auf der Treppe nicht so förmlich. Merkel und Dörflinger wurden einfach geduzt, als sie sich die Klagen der Punker über mangelnde Unterstützung und fehlenden Jugendtreff anhörten. Die Kehrseite der Medaille, die Klagen der Kaiserstraße-Geschäftsleute über die Punker, erläuterte der Ministerin anschließend CDU-Ortsvereinsvorsitzender Dieter Zauft.